

Newsletter

Liebe Leserin, lieber Leser,

Verbraucherschutz ist überall und zugleich ist der passionierte Einsatz für selbigen keine Selbstverständlichkeit. Um dies zu unterstreichen und herausragendes Engagement für Verbraucherbefürworter zu wertschätzen, verleiht die Deutsche Stiftung Verbraucherschutz den Bundespreis Verbraucherschutz.

Ich freue mich sehr, dass sich unsere Expertenjury unter vielen eingegangenen Vorschlägen für die Auszeichnung zweier Preisträger entschieden hat. Diese haben sich Themenbereichen verschrieben, die aktueller denn je sind: der Nachhaltigkeit und der Medizin. Hier beglückwünsche ich das **Projekt GemüseAckerdemie**, bei welchem Schüler durch das Anbauen des eigenen Gemüses für gesunde Ernährung, Lebensmittel und Umwelt sensibilisiert werden. Und ich gratuliere den **Medizinjournalisten Nicola Kuhrt und Hinnerk Feldwisch-Drentrup für ihr Engagement** bei der Aufklärung und Aufdeckung unseriöser Heilsversprechen und dubioser Wundermittel.



In diesem Newsletter stellen wir Ihnen die Preisträger und ihren Einsatz für Verbraucherschutz und Verbraucherbildung vor.

Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre.

Ihre Daniela Lucassen

Inhalt

- S. 2 Der Bundespreis Verbraucherschutz 2020
- S. 3 Kategorie „Projekt“: GemüseAckerdemie
- S. 4 Kategorie „Engagement“: Nicola Kuhrt und Hinnerk Feldwisch-Drentrup
- S. 5 Glückwünsche an die Preisträger
- S. 6 Ihr Einsatz für Verbraucherbildung
- S. 7 Impressum



Der Bundespreis Verbraucherschutz 2020 geht an...

...die GemüseAckerdemie

in der Kategorie „Projekt des Verbraucherschutzes“



v.l.n.r.: Nina Blankenstein, Marleen Berner und Jan-Philipp Jansen von der GemüseAckerdemie mit Daniela Lucassen (Geschäftsführerin DSV – 3.v.l.)

Wir ernten, was wir säen. Dies trifft gleich doppelt zu: Zum einen für Schüler und Kitakinder, die bundesweit in der GemüseAckerdemie lernen, wie Gemüse angebaut, gepflegt und geerntet wird. Zum anderen gilt es für das Projekt selbst, das für seinen Einsatz für Verbraucherbildung den Bundespreis Verbraucherschutz 2020 erntet.

...Nicola Kuhrt und Hinnerk Feldwisch-Drentrup

in der Kategorie „Engagement für Verbraucherschutz“



v.l.n.r. Nicola Kuhrt und Hinnerk Feldwisch-Drentrup mit Daniela Lucassen (Geschäftsführerin DSV)

Die Medizinjournalisten decken in ihrem Online-Magazin MedWatch schädliche, irreführende und gar gefährliche Gesundheitsinformationen auf. So schützen sie Verbraucher davor, auf falsche Heilversprechen und wirkungslose bis gesundheitsgefährdende Wundermittel hereinzufallen.



„Ich gratuliere den Preisträgerinnen und Preisträgern herzlich zu ihrer Auszeichnung. Der Bundespreis Verbraucherschutz ist eine wohlverdiente Anerkennung für den beeindruckenden Einsatz der Gewinnerprojekte. Die diesjährigen Preisträger haben sich herausragend in zwei Bereichen engagiert, die für uns alle wichtiger und aktueller denn je sind: Nachhaltige, gesunde Ernährung und seriöser Medizinjournalismus. Ich wünsche den Preisträgern, dass sie weiterhin so viel Gutes bewirken und als Vorbilder viele Menschen zum Mitmachen inspirieren.“

Christine Lambrecht

Bundesverbraucherministerin und Schirmherrin des Preises

[Zur Video-Botschaft](#) 

Der Bundespreis Verbraucherschutz wird in zwei Rubriken vergeben: In der Kategorie „Engagement“ ist der Preis mit 15.000 Euro dotiert, in der Kategorie „Projekt“ mit 5.000 Euro. Die Preisgelder fließen in das ausgezeichnete Projekt oder die Preisträger unterstützen mit dem Preisgeld ein gemeinnütziges Verbraucherschutzvorhaben ihrer Wahl.



Kategorie „Projekt“

GemüseAckerdemie

Sie säen, pflegen, ernten und essen buntes Gemüse direkt aus der Erde. Ob im Klassenraum oder auf dem eigenen Acker: Innerhalb des Bildungsprogramms GemüseAckerdemie bauen Kinder und Jugendliche über ein Jahr lang ihr eigenes Gemüse in Kitas und Schulen an. Dabei erleben sie, wo unsere Lebensmittel herkommen und wie diese wachsen. Mehr als 65.000 Kinder und Jugendliche haben seit 2013 mit der GemüseAckerdemie geackert. Das Ziel: eine junge Generation für eine gesunde Ernährung und Nachhaltigkeit begeistern.

Das Projekt GemüseAckerdemie erhält den Bundespreis Verbraucherschutz für seine praktische und alltagsnahe Bildungsarbeit, die einen großen Beitrag dazu leistet, dass sich die Zusammenhänge nachhaltigen Konsumierens im Bewusstsein und Handeln junger Menschen verankern.



Viele Kinder kommen in der GemüseAckerdemie zum ersten Mal mit Natur in Berührung und trauen sich kaum, die Hände in die Erde zu stecken, erzählt Schmitz. Bereits nach wenigen Wochen – wenn Radieschen, Kohlrabi und Kartoffeln wachsen – merke man schon, dass sie mit der Natur warm geworden sind.



GemüseAckerdemie



**Julia Klöckner,
Bundesministerin
für Ernährung und
Landwirtschaft, an die
GemüseAckerdemie:**

„Indem Sie mit jungen Leuten auf den Acker gehen, zeigen Sie ihnen nicht nur, wie viel Arbeit und Ressourcen

in Obst und Gemüse stecken. Sie zeigen ihnen besonders, was Konsum bedeutet und welche Verantwortung für die eigene Gesundheit und die gesamte Gesellschaft damit verknüpft ist. Ich wünsche mir, dass Ihr Engagement im wahrsten Sinne des Wortes „Schule macht“. Sie haben den Bundespreis Verbraucherschutz redlich verdient. Herzlichen Glückwunsch.“

„Wir bringen das bewährte Konzept des Schulgartens ins 21. Jahrhundert und passen es an die heutigen Ansprüche an. Ziel ist es, dass sich die Kinder mit Freude und Begeisterung dem Themengebiet Lebensmittel nähern und so ganz von alleine eine höhere Wertschätzung entwickeln.“



Dr. Christoph Schmitz

Gründer von Ackerdemia e. V. und Initiator der GemüseAckerdemie

Kategorie „Engagement“

Nicola Kuhrt und Hinnerk Feldwisch-Drentrup

Nicola Kuhrt und Hinnerk Feldwisch-Drentrup setzen sich im Rahmen ihres Online-Magazins MedWatch kritisch und investigativ mit unseriösen Gesundheitsinformationen und irreführender Berichterstattung zu medizinischen Themen im Netz auseinander. So unterstützen die beiden Journalisten Verbraucher dabei, Heilsversprechen kritisch zu hinterfragen, sich die richtigen Anregungen und Hilfen zu holen und gesundheitspolitische Entwicklungen zu verstehen. Insbesondere in Zeiten der Corona-Pandemie ist ein seriöser Medizinjournalismus, der Verbraucher über ominöse Wundermittel aufklärt, wichtiger denn je.



„Es gibt nichts, das es nicht gibt im Netz an gesundheitsgefährdenden Informationen. Oft werden vermeintlich tolle Produkte angeboten: zum Abnehmen, gegen Krebs, gegen Corona.“

Nicola Kuhrt



Prof. Dr. Claudia Schmidtke, Patientbeauftragte der Bundesregierung, an MedWatch:

„Für Ihre herausragenden Leistungen möchte ich Ihnen beiden meine ausdrückliche Anerkennung aussprechen. [...] Der unabhängige Medizinjournalismus sichert für die Verbraucherinnen und Verbraucher eine notwendige Transparenz [...]. Die Rechte der Patientinnen und Patienten [...] erfahren damit eine dringend notwendige Stärkung.“

Glückwünsche an die Preisträger



Reinhold Jost, Minister für Umwelt und Verbraucherschutz des Saarlandes und Jurymitglied:

„Moderner Verbraucherschutz muss die Menschen befähigen, souverän Entscheidungen für sich selbst zu treffen. Die diesjährigen Preisträger haben sich mit Bildung und Aufklärung genau dafür erfolgreich eingesetzt. Herzlichen Glückwunsch und machen Sie bitte weiter so.“

Zur Video-Botschaft



„Ich bedanke mich ganz herzlich für Ihr großes Engagement. Sie tragen maßgeblich zu kompetenten und aufgeklärten Verbraucherinnen und Verbrauchern bei. Herzliche Glückwünsche!“



Zur Video-Botschaft



Petra Bentkämper, Präsidentin Deutscher LandFrauenverband e.V. und Jurymitglied:

„Ich bedanke mich ganz herzlich für Ihr großes Engagement. Sie tragen maßgeblich zu kompetenten und aufgeklärten Verbraucherinnen und Verbrauchern bei. Herzliche Glückwünsche!“



Zur Video-Botschaft



Klaus Müller, Vorstand Verbraucherzentrale Bundesverband e.V. und Jurymitglied:

„Herzlichen Glückwunsch an die diesjährigen Preisträger. Ausgezeichnet werden zwei tolle Projekte.“



Zur Video-Botschaft

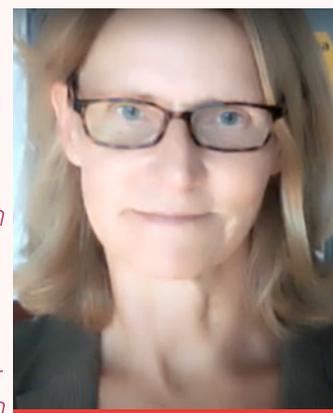


Hubertus Primus, Vorstand Stiftung Warentest und Jurymitglied:

„In Krisenzeiten kommt der Verbraucherschutz leicht unter die Räder. Umso wichtiger ist es, Engagement und Projekte in diesem Bereich besonders zu fördern.“

Prof. Dr. Lucia Reisch, Professorin an der Copenhagen Business School und Jurymitglied:

„Der Bundespreis Verbraucherschutz geht auch in diesem Jahr wieder an zwei ganz wunderbare Gewinner [...], bei denen ich mir sehr viele Nachahmer und Nachahmerinnen wünsche.“

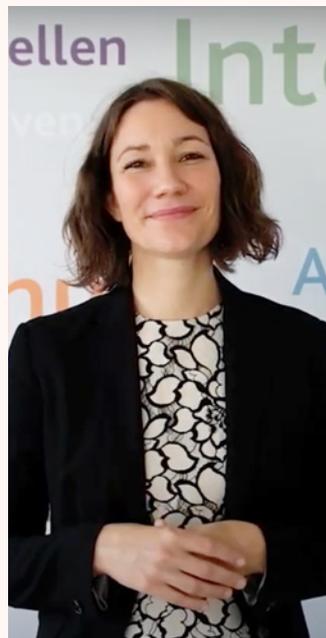


Zur Video-Botschaft



Anne Spiegel, Ministerin für Familie, Frauen, Jugend, Integration und Verbraucherschutz des Landes Rheinland-Pfalz und Jurymitglied:

„Effektiver Verbraucherschutz ist für mich eine Frage der Gerechtigkeit. Wichtig ist, dass sich einzelne Menschen und Institutionen dafür stark machen. Und das tun Sie, liebe Preisträgerinnen und Preisträger.“



Zur Video-Botschaft



Ihr Einsatz für Verbraucherbildung

Teilen Sie unsere Überzeugung, dass Verbraucherbildung für junge Menschen deren Alltags- und Entscheidungskompetenzen verbessert? Wir geben Privatpersonen und Unternehmen die Möglichkeit, sich für Verbraucherbildung zu engagieren, indem sie unseren **Fonds für Verbraucherbildung** mit einer Spende unterstützen. Aus dem Fonds für Verbraucherbildung fördern wir Projekte zu den Themen *Nachhaltiger Konsum, Ernährung und Gesundheit, Finanzen und Verbraucherrecht* sowie *Medien und Digitales*.

Mit Ihrer Spende unterstützen Sie unsere Vision, möglichst viele Verbraucher zu kritischem, selbstbestimmtem und nachhaltigem Handeln zu befähigen.

Greifen Sie zum Telefon oder schreiben Sie uns eine E-Mail. Gemeinsam finden wir im persönlichen Gespräch individuelle Möglichkeiten, wie Ihr Engagement unseren Einsatz für Verbraucherbildung entscheidend voranbringt. Gern unterstützen wir Sie bei der Kommunikation Ihres Engagements für Verbraucherbildung.

Ihre Ansprechpartnerin für Spenden:

Luise Will

Tel.: 030 25800-287

luise.will@verbraucherstiftung.de

Spendenkonto:

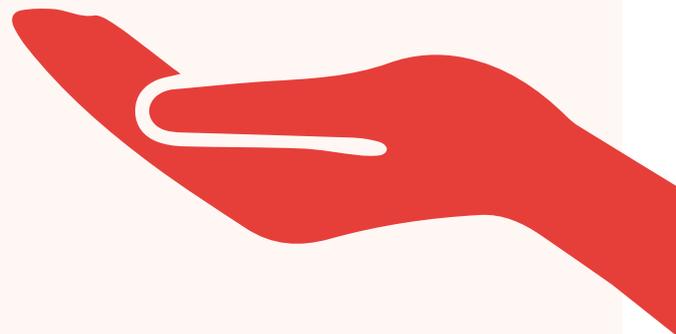
Bank für Sozialwirtschaft

IBAN: DE52 1002 0500 0001 1833 00

BIC: BFSWDE33BER



**Jetzt auch
online
spenden**



Impressum

Herausgeber:

Deutsche Stiftung Verbraucherschutz
c/o Verbraucherzentrale Bundesverband e. V.
Rudi-Dutschke-Straße 17 | 10969 Berlin

Tel.: 030 25800-239

Fax: 030 25800-238

info@verbraucherstiftung.de

www.verbraucherstiftung.de

Verantwortlich für den Inhalt: Daniela Lucassen

Redaktion: Luise Will

Veröffentlichung: Oktober 2020

Die im weiteren Text gewählte männliche Form bezieht sich immer zugleich auf Personen aller Geschlechter. Wir bitten um Verständnis für den weitgehenden Verzicht auf Doppelbezeichnungen zugunsten einer besseren Lesbarkeit der Texte.

Bildnachweise:

S.1: Gert Baumbach (vzbv); S.2: GemüseAckerdemie, DSV, Thomas Köhler/photothek, Jan Zappner; S.3: DSV, Katharina Kühnel, CDU Rheinland-Pfalz, GemüseAckerdemie; S.4: Med-Watch, DSV, Jan Kopetzky; S.5: Stiftung Warentest, Deutscher LandFrauenverband e.V., MFFJIV Rheinland-Pfalz, MUV Saarland, DSV, Prof. Dr. Lucia Reisch; S.6: Gert Baumbach (vzbv)

Hinweis zum Datenschutz:

Schön, dass Sie zu unseren Newsletter-Abonnenten gehören. Transparenz und die Sicherheit Ihrer persönlichen Daten sind uns sehr wichtig und Sie sollen wissen, wie und wofür wir Ihre personenbezogenen Daten verwenden. Für den Versand des Newsletters mit Informationen über unsere Arbeit, Einladungen zu unseren Veranstaltungen und Presseinformationen sind Ihre Kontaktdaten in unserem System hinterlegt. Ihre Daten werden vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben. Unsere Datenschutzbestimmungen erhalten Sie **hier**. Für die Speicherung Ihrer Kontaktdaten stützen wir uns auf Artikel 6 Absatz 1 Buchstaben a (Einwilligung) bzw. Buchstaben f (berechtigtes Interesse) der Datenschutz-Grundverordnung. Sie können der Speicherung und Nutzung Ihrer Daten jederzeit widersprechen, z. B. per E-Mail an info@verbraucherstiftung.de. Unverändert bleibt, dass Sie sich jederzeit durch einen Klick auf den Abmeldelink am Ende jedes Newsletters vom Erhalt unserer Informationen abmelden können.

Hier können Sie den Newsletter abonnieren.

Wenn Sie den Newsletter künftig nicht mehr erhalten möchten, können Sie **hier den Empfang kündigen**.

